

STUDENTEN- VOLLVERSAMMLUNG

HOCHSCHULGESETZ

Mittwoch
13.30 Uhr

30. April
Audimax

tuten heute auf dem Teach-In im Foyer des Phil.-Turmes um 12.00 Uhr beschließen.

Der AStA bittet alle Studenten, die diesen Polizeieinsatz miterlebt haben, und besonders diejenigen, die von der Polizei geschlagen oder festgenommen wurden, im AStA ihre Aussagen zu Protokoll zu geben, um die Erstellung einer umfassenden Dokumentation zu ermöglichen.

Rössig (Fachschaft Medizin) sucht für Zeugnisaussage eine Kommilitonin, die mit rötlichen kurzen Haaren, um Hosenanzug (gold-orange), ganz niedlich, im Phil.-Turm-Foyer auf dem Beleuchtungsturm gestanden hat.

Letzte Meldung:

Gegen 03.00 Uhr heute früh rückten abermals 60 Mannschaftswagen der Polizei und 20 Jeeps und Peterwagen und 3 Gefangenentransportwagen auf das Universitätsgelände an. Das bedeutet eine Gesamtmanntschaftsstärke von ca. 700 Mann.

Zweihundert Mann durchsuchten den Phil.-Turm nach nicht mehr anwesenden Studenten und Teilen des Lehrkörpers, die übrigen 600 riegelten den Campus hermetisch ab. Nach ca. 2 Stunden zog die Polizei ohne "greifbaren" Erfolg wieder ab. Zurück ließ sie rund 60 Wachhabende, die es sich mit Schlafsack, Kochgeschirr und Jerry Cotton im Phil.-Turm gemütlich machten.

Neuester Stand: LAUT TAGESPRESSE GILT DER PHIL.-TURM AB SOFORT ALS VON DER SCHULBEHÖRDE GESCHLOSSEN.

Verantwortlich: Werner Loewe (kommissarischer Hochschulref.)

G. Breitzke Wolfgang Senff Wolfgang Homfeld

Veranstaltung war der als Vorkämpfer einer demokratischen Universität sattem bekannte Ordinarius Schöne (Kunstgeschichte) ("In meinem Institut ändert sich gar nichts").

09.06. Teach-In zum Ordnungsrecht

23.06. Faschismus-Teach-In statt staatswissenschaftlicher Vorlesung *

24.06. Eine Versammlung der Zwischenprüfungskandidatinnen an der Phil-Fak beschließt, daß alle Zwischenprüfungen durch den K-Ausschuß (der Basisgruppen) gesprengt werden sollen; im Historischen Seminar werden die erforderlichen Klausuren geschrieben, fast alle der 107 Schreibenden erklären jedoch, daß sie die Zwischenprüfung in der gegenwärtigen Form ablehnen

30.06. AStA-Vortrag und -Diskussion "Faschismus + Rätedemokratie"

Juli Studentisches Flugblatt ruft zur Enttarnung von Polizeispitzeln auf

Herbst AStA gibt Schrift "Das permanente Kolonialinstitut. 50 Jahre Hamburger Universität" heraus *

September Interne harte Auseinandersetzung im VDS über Selbstauflösung wegen finanzieller Schwierigkeiten und Ineffizienz; in Hamburg stoppt der Vermögensrat, in dem der AStA keine Mehrheit hat, die Zahlungen an den VDS; daraufhin wählt das SP einen neuen Vermögensrat

17.09. In der Ernst-Merck-Halle sprechen im Rahmen des CDU-Wahlkampfes Bundeskanzler Adenauer und Finanzminister Strauß, die APO ruft zur Teilnahme an der Diskussion und zu Gegenkundgebungen auf

25.09. Novelle zum neuen Universitätsgesetz nach 5 Monaten beschlossen

WS Ein neuer umfassender Führer für StudienanfängerInnen wird herausgegeben

WS AStA ruft dazu auf, Fragebogen der Universität zur gesellschaftlichen und politischen Einstellung der Studierenden, die mit bei der Einschreibung ausgegeben werden und auf deren Auswertung Studierende keinen Zugriff haben, inhaltlich falsch auszufüllen, aber formal korrekt erscheinen zu lassen, weil ein genereller Boykott der Fragebogen nicht mehr möglich ist; "kollektives Ausfüllen bei Bier und Bums, Ausfüllen um die Wette, Abgucken, Würfeln (1 und 3 = a, 2 und 4 = b, 3 und 6 = c)"

07.10. Herbert Wehner geht gerichtlich gegen VDS-Vorstand vor, weil dieser "Nott-